

## Freiburg - Deutschlands grüner Süden Hinter den Kulissen der "Green City"

### Bildungsurlaub

(mit Exkursionen per Rad)

#### Die „Green City“ Freiburg

„Deutschlands nachhaltigste Großstadt“ (2012), „Paradebeispiel für nachhaltige Mobilität in Deutschland“ (2017), „Klimaaktive Kommune“ (2018); „Fair Trade Town“ (erneuert 2019) – das sind nur einige der vielen Auszeichnungen für Freiburg. Doch was verbirgt sich dahinter?

In Freiburg vereinigen sich wertvolle Zutaten für genussvolle und gleichzeitig nachhaltige Lebensweisen. Ausgangspunkt ist die abwechslungsreiche Landschaft mit dem milden Klima, das nicht nur Landwirtschaft, Garten- und Weinbau fördert, sondern auch den Umsatz der vielen Fahrrad- und Outdoor-Läden in der Stadt. Dazu kommen die eigenwilligen FreiburgerInnen, die sich – mal konservativ, mal innovativ - aktiv in die Entwicklung Ihrer Stadt einbringen und im Wechselspiel mit Unternehmen und Stadtverwaltung den Ruf Freiburgs als „Green City“ hochhalten. Engagierte Entscheidungen des Stadtrats gegen Atomkraft, für Klimaschutz, nachhaltige Stadtentwicklung und zukunftsfähiges Wirtschaften bilden den Rahmen dazu. Nachahmung möglich?

Im Seminar erleben Sie einige, weit über die Grenzen Freiburgs hinaus bekannte Projekte, wie beispielsweise den sozial-ökologischen Modellstadtteil Vauban (s. Bild). Hier



wohnt man am grünen Stadtrand Freiburgs, gleichzeitig aber doch urban und zentrumsnah. Weitgehende Autofreiheit sowie Klimaschutz und Energieeffizienz spielen in der Bauweise eine maßgebliche Rolle. Das Gleich-

che gilt für das Sanierungsprojekt „Weingarten 2020“, das dem gleichnamigen Stadtteil aus den 60er-Jahren durch energetische Erneuerung auf Passivhaus-Standard und zahlreiche soziale Maßnahmen ein neues Lebensgefühl bringen soll.

Auch für die Infrastruktur und Versorgung mit den Dingen des täglichen Lebens birgt der Weg in eine postfossile Gesellschaft Herausforderungen. Hier steht der Lebensgarten Dreisamtal als Modell für Solidarische Landwirtschaft: konsequenter ökologischer Anbau, Saisonalität, 100% samenfeste Sorten, kurze Wege, Kooperationen, Bildung sowie Mitnpacken in der Landwirtschaft. Andere ökologische Betriebe aus der Region wie das Öko-Weingut Dilger haben sich in der RegionalWert AG zusammengeschlossen.

In Zeiten von Energiewende und ökonomischer Krise werden anhand von Erfahrungen verschiedener Freiburger Initiativen, die „Stadt im Wandel“ sowie zukunftsfähige Lebensweisen erforscht und kritisch beleuchtet.

Seminar Nr.:	865222 (A) 867322 (B)
Termin:	12.06.-17.06.2022 25.09.-30.09.2022 Sonntag, 18.00 Uhr – Freitag, 14.00 Uhr
Ort:	Freiburg im Breisgau
Preis:	575,- € (Ü/F plus 3 Mahlzeiten) im DZ mit D/WC EZ-Zuschlag: 110,- €
Dozentin:	Andrea Philipp Andrea Philipp ist Umweltberaterin bei aiforia – Agentur für Nachhaltigkeit. Sie hat langjährige Erfahrung im umwelt- und sozialpolitischen Bereich und ist Mitbegründerin der Transition Town Initiative Freiburg. Ihre Schwerpunkte liegen auf Energie- und Kulturwende, regionaler Versorgung, Suffizienz und Subsistenz - als Elemente einer post-Wachstums-Gesellschaft in Reaktion auf Peak Oil, Klimawandel, und anderen globalen Ungleichgewichten.
Teilnehmendenzahl:	10 - 20
Leistungen:	Durchführung des Seminars, Übernachtung mit Frühstück sowie am Sonntag, Montag und am Freitag warmes Abend- bzw. Mittagessen, seminarbegleitende Unterlagen, Vorträge von Dozierenden, Versicherungen
Nicht im Seminarpreis enthalten:	evtl. Radleihgebühr, weitere Verpflegungskosten

#### Spezielle Kenntnisse und Fähigkeiten

... sind keine Teilnahmevoraussetzung - Sie sollten jedoch Fahrrad fahren können. Alle Strecken sind mit durchschnittlichen Fahrrädern fahrbar und obwohl eine gute körperliche Kondition für die Exkursionen von Vorteil ist, wird auf gegenseitige Rücksichtnahme und das gemeinsame Vorankommen Wert gelegt.

Falls Sie nicht Ihr **eigenes Rad** mitbringen, finden Sie am Hauptbahnhof einen Fahrradverleih, der auch e-Bikes anbietet (s. Organisatorisches).

## Das Programm

Folgende Programmpunkte sind geplant\*:

- Von Bio und Business: von Anti-Atomkämpfen bis zur heutigen „Green City“ Freiburg
- zukunftsweisende Stadtteilentwicklung
- vom Verkehr zur nachhaltigen Mobilität
- regionale Nahrungsmittelproduktion und Wirtschaften in ökologischer und sozialer Verantwortung
- Leben im postfossilen Zeitalter: Wege in eine sozial und ökologisch verträgliche Lebensweise



Das Programm erfolgt durch einführende Vorträge der Dozentin und verschiedener Gastdozenten sowie in Gruppenarbeit und Diskussionsrunden. Durch aktives Erleben, Begegnungen mit Akteuren und eigenes Beobachten lernen sie die "Green City" Freiburg kennen und kritisch zu hinterfragen.

Das Seminar vermittelt Inspiration und konkrete Erfahrungen von Akteuren, die sich für eine ökologische und solidarische Postwachstums-Gesellschaft einsetzen.

Das Seminar dient der politischen Bildung (Bildungsurlaub) und ist kein touristisches Programm.

### Exkursionen

Folgende Exkursionen sind geplant\*:

- Sie sehen die Innenstadt, ihre Geschichte und aktuellen Entwicklungen mit einer „grünen“ Brille
- Sie schauen hinter die Kulissen des Modell-Stadtteils Vauban und ziehen Vergleiche mit dem Stadtteil Rieselfeld
- Sie erfahren, wie im „Weingarten 2020“ aus sanierungsbedürftigem Wohnungsbestand „Europas erste Passivhochhäuser“ wurden
- Sie besuchen die Hofstelle des Lebensgarten Dreisamtal und erfahren mehr über das Modell der solidarischen Landwirtschaft
- Sie erkunden die jüngst erweiterte Fußgängerzone und das preisgekrönte Solarplus-Rathaus im Stühlinger



Die Exkursionsorte werden mit dem Rad (in der Freizeit der Teilnehmenden) erreicht. Die Radtouren führen zum größten Teil über Fahrradwege. Die durchschnittliche Rad-Tourenlänge pro Tag beträgt ca. 20 bis 35 km.

\*Änderungen aus organisatorischen Gründen vorbehalten.

## Konzept

... ist es, Menschen ins Gespräch zu bringen. Wir bieten ein Programm in **aktiver, kreativer und selbst bestimmter Atmosphäre**. Die überschaubare Gruppengröße fördert eine lebendige und persönliche Stimmung. Jede/r sollte die Bereitschaft zur aktiven Teilnahme am Gruppenleben mitbringen.

## Organisatorisches

**Übernachtung/Verpflegung:** Den Schlossberg im Rücken und die historische Altstadt nebenan, wohnen Sie im EMAS-zertifizierten Seminarhaus der Katholischen Akademie Freiburg [www.katholische-akademie-freiburg.de/]. Es verfügt über Einzelzimmer; Zweibettzimmer, Paarzimmer und rollstuhlgerechte Doppelzimmer: Alle Zimmer sind ausgestattet mit D/WC, Massivholzmöbeln aus der Region und ökologischen Textilien.

In den Genuss der nachhaltigen Küche des Seminarhauses kommen Sie beim Frühstück sowie bei drei warmen Essen (Sonntagabend sowie Montag- und Freitagmittag).

**Anreise:** Mit dem Auto reisen Sie über die A5 von Norden oder B31 von Osten an (genauere Infos aus der Webseite des Tagungshauses). Nutzen Sie unseren **Fahrgemeinschafts-Service**. Eine Fahrgemeinschaft schont die Umwelt und spart Geld. Mit der Bahn bis Freiburg Hauptbahnhof; hoch auf die Straßenbahnbrücke (in der angrenzenden Radstation ist der Radverleih ansässig), und mit der Straßenbahn bis „Europaplatz“ (keine Fahrradmitnahme möglich). Von dort 5 min Fußweg Richtung Stadtgarten und Schlossberg. Mit dem Rad können Sie das Seminarhaus vom Hbf. in ca. 15 min erreichen (z.B. über Friedrichring und Leopoldring – 1,7 km).

Wir empfehlen, das **eigene Fahrrad** mitzubringen. Sollte Ihnen dies nicht möglich sein, so können Sie in der Radstation am Hauptbahnhof auch ein **Rad ausleihen**. Bitte organisieren Sie den Verleih selbst: Freiburg Bikes, (<http://www.freiburgbikes.de>, Tel: 0176 54329898). Wir benötigen die Räder zwischen Montagnachmittag und Donnerstagabend. Das Abholen und die Rückgabe der Räder ist in den Seminarablauf integriert.

**Sicherheit:** Eine Haftpflicht- und eine Unfallversicherung schützen Sie und uns gegen Schäden an Dritten.

**Das Seminar beginnt** am Sonntag um 18.00 Uhr mit dem Abendessen und dem Kennenlernen der Teilnehmenden im Seminarhaus.

**Seminarende** ist am Freitag um 14.00 Uhr.

**Weitere Informationen** über Reise-Utensilien, Anfahrtsbeschreibung, Fahrgemeinschaftslisten etc. erhalten Sie rechtzeitig vor Seminarbeginn. Wir empfehlen den Abschluss einer **Reise-Rücktrittsversicherung**.

## Bildungsurlaub

Das Seminar dient der politischen Weiterbildung und gilt in verschiedenen Bundesländern als Bildungsurlaub / Bildungszeit anerkannt bzw. anerkennungsfähig. Bitte beachten Sie dazu unsere „Mitteilung für den Arbeitgeber“. Zur Beantragung des Seminars als Bildungsurlaub bei Ihrem Arbeitgeber reichen Sie die „Mitteilung für den Arbeitgeber“ ein.

Bei Problemen bei der Beantragung des Seminars als Bildungsurlaub wenden Sie sich bitte an uns. Sie können auch an diesem Seminar teilnehmen, wenn Sie Ihren Tarifurlaub in Anspruch nehmen. Das Seminar dient zudem für die folgende Zielgruppe der beruflichen Weiterbildung: Arbeitnehmer/innen aus kaufmännischen, technischen oder naturwissenschaftlichen Berufen, die im Natur- und Umweltschutz (z.B. in Behörden, Einrichtungen oder Unternehmen) tätig sind.